

Was Anleger jetzt wissen sollten ...

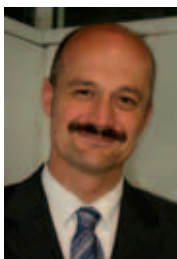
Viele Anleger sind angesichts der Finanzmarktkrise verunsichert: Was tun mit den Geldanlagen, aussteigen aus den Fonds, gar nichts tun, oder ...?

„Trotz der aktuellen Turbulenzen gibt es aufgrund der Historie gute Gründe, gelassen zu bleiben“, sagt Peter Gülden, Abteilungsleiter Privatkunden. „Denn gerade in diesen Zeiten sind Anlagegelder in Fonds gut aufgehoben, das zeigt ein Blick zurück in die Vergangenheit.“ Bei nervösen Märkten zählen klassische Werte wie Erfahrung besonders viel.

Seit über 50 Jahren ist die Union Investment im Fondsgeschäft tätig und gehört als starker Partner zum genossenschaftlichen Finanzverbund. Auf Basis dieser Erfahrung ist es empfehlenswert, Fondsanteile bei Kurschwankungen zu halten und nicht nervös zu werden. Und auch das zeigt die Erfahrung der Vergangenheit: Gut gemanagte Fonds haben die besten Chancen auf rasche Erholung. Das hohe Niveau der Fonds der Union Investment wird regelmäßig von unabhängigen Finanzexperten ausgezeichnet. Fondsqualität, Fondsmanagement, Produktpalette und Service sind zum Beispiel in der Zeitschrift Kapital schon zum sechsten

„Trotz der aktuellen Turbulenzen gibt es gute Gründe, gelassen zu bleiben.“

Peter Gülden,
Leiter der Abteilung
Privatkunden



Die Entwicklung des Dax zeigt, wie nach Krisen neue Höchststände erreicht wurden.

Mal mit der Höchstnote von 5 Sternen bewertet worden.

Peter Gülden greift zu einem Vergleich: „Sieht man eine Aktie als Baum an, ist ein Fonds ein Wald, der natürlich den Stürmen besser trotzen kann.“ Denn Fonds sind manchmal sogar in über 100 Werten gestreut. Das mindert das Risiko deutlich, wenn eine Branche, ein Land oder ein bestimmtes Unternehmen überdurchschnittliche Einbußen erleidet. Wer in Fonds investiert bleibt, erhält sich die Chance, nach einer Erholung der Märkte von einer positiven Entwicklung zu profitieren. Das empfiehlt auch Stiftung Warentest in der Oktober-Ausgabe: die aktuelle Entwicklung abzuwarten und überlegt zu handeln. Die Anleger hätten die größten Verluste erlitten, wenn sie ihre Fonds nur kurzfristig hielten. „Aus-sitzen“ sei daher die beste Empfehlung. ■



Helmut Krause (links) und Manfred Habrunner, Vorstand Bensberger Bank

Horst Köhlers Schelte

Liebe Kunden und Neukunden,

Horst Köhlers Rede zum diesjährigen Bankentag war pointiert und spektakulär. Noch nie zuvor hat ein Staatsoberhaupt hierzulande Bankmanager so hart kritisiert. Aber er hat keine Generalschelte betrieben, sondern differenziert. In seinem Sinne sind wir seit jeher bestrebt, ordentliche Kaufleute zu sein. Das bedeutet, dass wir bestimmte Risiken auf keinen Fall eingehen, denn sonst hätten wir unseren Beruf als Bankkaufleute verfehlt und stünden als unprofessionelle Glücksspieler da. Aber wir versprechen unseren Kunden: Wir werden mit uns anvertrauten Geldern immer sorgsam umgehen. Bevor wir diese – Ihre! – Gelder an andere Kunden weiterverleihen, muss die Vertrauensbasis stimmen. Erst dann kann ein Geschäft für alle Beteiligten ein gutes werden. Wenn es nur für einen gut ist, ist es kein gutes Geschäft.

Die Bankenkrise bewegt viele Kunden –

Interview mit Manfred Habrunner, Vorstandsmitglied der Bensberger Bank

Das Geschäftsgebaren vieler Banken wird im Zuge der weltweiten Krise scharf kritisiert. Inwieweit kann die Bensberger Bank mit ihrer Geschäftspolitik hier als Ausnahme von der anscheinenden Regel dastehen?

Wir in Bensberg betreiben – wie Genossenschaftsbanken im Allgemeinen – eine reelle Geschäftspolitik. Dafür wurden wir in der Vergangenheit manchmal sogar belächelt; aber wir hatten und haben gute Gründe, das teilweise aus den Fugen geratene, wilde internationale Geschäft nicht mitzumachen. Stattdessen bauen wir auf solide Kundeneinlagen, die wir wiederum als solide Kredite, z. B. an Bauwillige, vergeben. Wir bekennen uns hier ausdrücklich zum Regionalprinzip. Das bedeutet, wir kennen uns in der Region aus, wir kennen unsere Märkte, wir kennen unsere Kunden, die Unternehmen, die Menschen, nicht selten die familiären Verhältnisse.

Wenn eine Bank eine Eigenkapitalrendite von 25% als Ziel definiert, ist klar, dass dies mit „normalen“ Bankgeschäften nicht funktioniert. Die Neigung zum Risiko nimmt zu, dies muss sich unserer Ansicht nach auch irgendwann auswirken.

In diesen schwierigen Zeiten haben wir viele Kunden hinzugewonnen, die gerade in diesen Zei-

ten die Solidität einer Genossenschaftsbank zu schätzen gelernt haben. Es geht dabei in erster Linie nicht mehr um möglichst hohe Renditen, sondern um Verlässlichkeit und ein gutes „Bauchgefühl“. Dieser Verantwortung werden wir gern gerecht.

Welche Werte liegen der Geschäftspolitik der Bensberger Bank zu Grunde?

Wir setzen auf Verlässlichkeit, Solidität und Kundennähe. Nicht der kurzfristige, meist allzu teuer erkaufte Erfolg ist unser Ziel, sondern die vertrauensvolle Betreuung unserer Kunden. Langjährige gute Zusammenarbeit – in diesem fast selbstverständlich klingenden Wert steckt der Kern unserer Geschäftspolitik. Das klingt für international tätige Investmentbanker nicht gerade „sexy“, ist aber, wie sich jetzt immer deutlicher zeigt, ein dauerhaft tragfähiges Geschäftsmodell.



Wie werden diese Werte im Bankenalltag gelebt?

Wir betreiben eine ganzheitliche Beratung. Das heißt, wir betrachten die gesamte Vermögenssituation eines Kunden, erfragen seine Wünsche, Ziele und Vorstellungen und erarbeiten dar-



aus eine Gesamtstrategie, die zu dem Kunden passt.

Angesichts der Finanzkrise möchten viele Bankkunden vor allem eins: Sicherheit. Wie sorgt die Bensberger Bank dafür?

Hier möchte ich zwei Grundaspekte anführen:

1. Durch unser eigenes Handeln minimieren wir Risiken, indem wir nur solche Geschäfte tätigen, die wir auch wirklich verstehen. Bis zur Unkenntlichkeit verschachtelte, dubiose internationale Anlageformen sind für uns damit absolut tabu.
2. Durch den Verbund der 1.250 Volksbanken- und Raiffeisenbanken sichern wir uns gegenseitig ab. Es handelt sich um eine der besten Sicherungseinrichtungen Deutschlands. Noch nie sind einem Kunden Einlagen verloren gegangen; noch nie ist eine VR-Bank zahlungsunfähig geworden. Unsere Sicherungseinrichtung geht weit über das vom Gesetzgeber geforderte Maß hinaus.

Wird die Bensberger Bank und damit deren Kunden auch unter den Auswirkungen der Finanzkrise leiden?

Es wäre vermessen zu sagen, dass wir oder unsere Kunden von der Finanzkrise nicht betroffen wären. Bei Anleihen, Aktien, Fonds und Zertifikaten kommt es zu Kursentwicklungen, welche auch die Depots unserer Kunden in Mitleidenschaft



Sicherheit wird GROSS geschrieben

ziehen. Jedoch hält sich dies in einem relativ gesehen noch moderaten Rahmen. In der Beratung versuchen wir, durch die Steuerung der Anlagen, das Risiko zu streuen und damit im vertretbaren Rahmen zu halten. Übrigens hat die Bensberger Bank niemals in Lehman- oder in verbrieft Subprime-Kredite investiert.

Was ist Ihrer Ansicht nach die Ursache für die weltweite Finanzkrise?

Nach dem Platzen der New-Economy-Blase im Jahre 2001 haben in den USA die Regierung bzw. FED die Zinsen stark gesenkt. Parallel dazu sind die Immobilienpreise stark gestiegen, weil die Kunden statt in Aktien lieber in – vermeintlich – werthaltige Immobilien investiert haben. Im Bestreben, mehr Ertrag zu erwirtschaften, haben Banken diese



günstige Situation genutzt, und Baufinanzierungen auch an solche Kunden ausgereicht, die im Normalfall nicht wirklich kreditwürdig und –fähig waren – so genannte Subprime-Kredite. Diese wurden dann verbrieft, d. h. zu Wertpapieren gebündelt und weltweit verkauft. Damit nahm das Unglück seinen internationalen Lauf, zumal Rating-Agenturen die Risiken ebenso unterschätzten wie einige Aufsichtsbehörden – wobei sich auch die Wirtschaftsprüfer nicht mit Ruhm bekleckert haben.

Gewiss wollen Sie keine Kollegenschelte betreiben. Aber dennoch: Wie konnte es zu den Realitätsverlusten einiger Bankenmanager, auch in Deutschland, kommen?

Die Komplexität einiger Finanzprodukte verhinderte eine Transparenz, was Hedgefonds ausgenutzt haben. Darüber hinaus hat sich die Vorgehensweise einiger Banken mit Kreditersatzgeschäften, z. B. Subprime-Kreditpaketen, zum Erfolg kommen zu wollen, nun gerächt. Hier mag auch eine Rolle gespielt haben, dass sich einzelne Bankmanager in „vorausweisendem Gehorsam“ dem Druck ihrer Investoren zu hohen Renditen gebeugt haben oder der Versuchung zu nicht

Zinstiefstand – wenn nicht jetzt, wann dann?

Nutzen Sie Sonderkontingente für Immobilienfinanzierung!

Die Bensberger Bank gibt die Refinanzierungsvorteile der gesunkenen Leitzinsen an bauwillige und immobilieninteressierte Kunden und solche, die es werden wollen, weiter. Dadurch zieht man sogar noch Nutzen aus der Finanzmarktkrise durch fallende Zinsen. Interessant ist das Angebot für solche, die im Frühjahr planen zu bauen oder sich in den nächsten Monaten eine günstige Anschlussfinanzierung (auslaufende Festzinssätze!) sichern wollen. Die Zinsen befinden sich jetzt nahezu auf einem historischen Allzeit-Tiefstand. Wenn nicht jetzt, wann dann ...



Sprechen Sie Rainer Honka zum Thema Immobilienfinanzierung an. Wenn nicht jetzt, wann dann ...?

mehr durchschaubaren Geschäften nachgegeben haben, ohne dabei die mit hohen Renditen zwangsläufig einhergehenden Risiken angemessen zu berücksichtigen. ■

Krankengeld für Selbstständige entfällt

Als Folge der letzten Gesundheitsreform entfällt ab Januar 2009 für Selbstständige in der gesetzlichen Krankenversicherung das Krankengeld. Es ist laut Gesetzgeber keine Pflichtleistung der Kasse mehr und somit auch kein automatischer Bestandteil Ihrer gesetzlichen Krankenversicherung. Das bedeutet: Diese Berufsgruppe muss das Krankengeld über einen sogenannten Wahltarif abschließen, ansonsten entfällt der Anspruch auf Krankengeld automatisch Jahresende 2008. Die Bensberger Bank weist darauf hin: Entscheiden Sie sich für den Abschluss des Wahltarifs bei Ihrer gesetzlichen Krankenkasse, sind Sie sowohl an den Tarif als auch an die Krankenkasse für drei Jahre gebunden! Ob Sie in diesem Zeitraum die Möglichkeit haben, in eine private Krankenversicherung zu wechseln, ist noch nicht abschließend geklärt. Mit der Entscheidung für ein R+V-Krankentagegeld bleiben Sie flexibel und genießen eine hohe Sicherheit! Sie können die bestehende Lücke in Ihrem gesetzlichen Krankenversicherungsschutz mit günstigen Beiträgen schließen – und das mit einer Garantie konstanter Beiträge bis zum 31. 12. 2011. Sorgen Sie deshalb jetzt schon privat vor!

Gerne erläutert Ihnen unser Herr Schmiedt unter 0 22 04 / 40 11 30 weitere Details.

Smart-TAN alt! Smart-TAN plus neu!

Kunden, die beim Electronic Banking immer noch auf das bisherige Smart TAN setzen, sollten dringend die Bensberger Bank anrufen: Denn dieser Weg des Electronic Banking läuft aus. Der Nachfolger heißt Smart TAN plus. „Oder man lässt sich eine TAN direkt und bequem aufs Handy senden, das ist bequem und sicher zugleich“, sagt Martin Speer, Berater für Electronic Banking.



Ganz einfach

So funktioniert Smart TAN plus: der Kunde geht auf die Homepage www.bensberger-bank.de, gibt die Überweisung an, klickt auf „Ausführen“, und auf dem Bildschirm erscheint eine Code- und eine Data-Nummer. Nachdem diese in das Smart-TAN-plus-Gerät eingegeben wurden, erhält der Kunde eine TAN, die nur mit der gerade eingegebenen Überweisung funktioniert.

Generell empfiehlt die Bensberger Bank das Electronic Banking als flexible Variante bei Überweisungen, aber auch für Infos über Produkte und Aktivitäten der Bank. Vor allem aber kann man weltweit Überweisungen tätigen und seinen Kontostand abrufen. Martin Speer: „Die Nutzer kommen inzwischen aus allen Altersschichten. Der älteste bei uns ist weit

„SmartTAN plus ist besser.“

Martin Speer,

Berater für

Electronic Banking



über 80 Jahre alt, und hatte Freude daran, dass er am Anfang seine Enkel durch Überweisungen mit dem Vermerk „Opa grüßt aus dem Internet“ überraschte oder Rechnungen bequem von zu Hause aus begleicht.“ Nach kurzer Einweisung habe er den Einstieg ins Internet-Banking schnell gefunden und schnell Routine entwickelt. Dementsprechend seien die Zahlen des Internet-Banking bei der Bensberger Bank seit Jahren stetig steigend, so Speer. ■

VR-Mobil für VPH

Die Bensberger Bank stiftete dem Vinzenz-Palotti-Hospital ein VR-Mobil, einen VW Fox. Damit können die Mitarbeiter des Hospitals nun ihren aufopferungsvollen 24-Stunden-Palliativ-Dienst flexibler ausführen. Den Vorteil haben die kranken Menschen, die zu Hause versorgt werden. Vorstand Helmut Krause sagte bei der Übergabe: „Der Wagen finanziert sich aus einem Anteil am Gewinnsparen.“ VPH-Geschäftsführer Reinhold Sangen-Emden: „Wir freuen uns über das Geschenk, und danken der Bensberger Bank.“



4. Martinilauf

Schon zum vierten Mal fand in diesem Jahr der Bensberger Bank Martinilauf statt; er hat sich damit als besonderes Sportevent für Bergisch Gladbach, den Rheinisch-Bergischen Kreis und dar-

über hinaus etabliert. Der vom Streckenprofil außergewöhnlich anspruchsvolle Kurs über 7,5 km war auch in diesem Jahr wieder ein Highlight für Läuferinnen und Läufer. Der Martinilauf wurde wieder mit tatkräftiger Unterstützung der Bensberger Bank durchgeführt.

Weihnachten im Primax-Club



Rund 150 Kinder unseres Primax-Clubs kamen zur Weihnachtsfeier in die Moitzfelder Grundschule.

Puppenspieler Gerd J. Pohl erfreute die 6- bis 12-Jährigen mit dem Stück „Die drei Weihnachtswünsche“. Auch Weihnachtsmann und Engel kamen zu der Feier, bei der es auch etwas zu gewinnen gab.

Maltalente bitte melden!

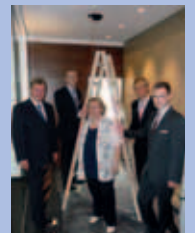
Im Rahmen des 39. Internationalen Jugendwettbewerbs werden Schüler gesucht, die sich mit dem Thema

„Mitemenschlichkeit“ kreativ in Form von Bildern oder Filmen beschäftigen wollen. Lehrer erhalten Extra-Informationen. Für die Klassen 1 bis 13 gibt es jeweils gesonderte Ausschreibungen, die man bei der Bensberger Bank erhält. Bisherige Sieger sind im Internet unter www.jugendcreativ.de zu finden.

Flexible Azubis

Ist hier auf dem Foto die vielzitierte Karriereleiter abgebildet? Nein, sie steht eher als Symbol dafür, dass die neuen Azubis der

Bensberger Bank angesichts des Umbaus schnell zu improvisieren lernen mussten. Der „Sprung ins kalte Wasser“ gelang, und bald gewöhnen sich die jungen Leute auch an den „normalen“ Alltag. Bild von links nach rechts: Vorstand Helmut Krause, Philipp Schmitt, Ausbildungsleiterin Brigitte Jackes-Hassan, Jan Wohlgemuth, Martin Schiffer.



Mediterana – Umbau voll im Plan

Die umfangreichen Erweiterungsarbeiten des Mediterana liegen voll im Plan. Bereits Ende Dezember 2008 werden die neuen Innenräume des Thermalbades mit seinen vielseitigen Vital-Quellen, auf Basis unserer hauseigenen Mineralwasserquelle, für unsere Saunagäste freigegeben. Die zahlreichen Thermalaußenbecken werden voraussichtlich Anfang März 2009 eröffnet. Wer sich am Preisausschreiben dieser **Banking**-Ausgabe beteiligt, gewinnt mit ein bisschen Glück ein attraktives Mediterana-Arrangement, das unten näher beschrieben ist. Gut voran kommen auch die Erweiterungsarbeiten für die zusätzliche Wellnessanlage. Auf einer Gesamtfläche von 3.200 qm entsteht eine neue luxuriöse Anlage im indisch-arabischen Baustil, die laut Mediterana-Management Ihresgleichen suchen wird. Die Eröffnung der Gesamtanlage ist für Ende August 2009 vorgesehen. Man kann sich darauf freuen.



Nordcap und Jordanien – reisen Sie mit!

Die Bensberger Bank bietet Ihnen zwei attraktive, nicht alltägliche Reisen an. Lernen Sie das Nordkap (23.6.–5.7.2009) oder Jordanien (3.3.–10.3.2009) kennen. Es lohnt sich.

Mitternachtssonne am Nordkap

Mittsommer in Skandinavien, eine der schönsten Jahreszeiten, dazu die Fjorde Norwegens. Kosten Sie das erhabene Gefühl aus, am Nordkap auf dem nördlichsten Punkt Europas zu stehen! Die Passage der Lofoten-Inseln und der Besuch von Tromsö sind weitere Höhepunkte. Ihr Kreuzfahrt-Schiff, die MS Princess Daphne, bietet alle Annehmlichkeiten eines modernen Kreuzfahrtschiffes. Auf den sieben Passagierdecks finden Sie genügend Raum für Spaziergänge und zum Relaxen.

Jordanien fasziniert

Höhepunkte der Reise nach Jordanien sind die Wüstenschlösser und die Nekropole von Petra, ein Essen in einer historischen Karawanserei und auf Wunsch ein Tagesausflug nach Jerusalem einschließlich Via Dolorosa und Klagenmauer. Besuchen Sie Amman, das Wüstental der Beduinen im Rahmen einer



Jeepsafari, baden Sie im Toten Meer. Wenn Sie sich an „Lawrence von Arabien“ erinnern fühlen, kein Wunder, der Film wurde in Jordanien gedreht.

Für beide Reisen gilt:

- Äußerst attraktiver Preis
- Persönliche Reisebegleitung durch die Bensberger Bank

Weitere Informationen und Modalitäten erfragen Sie bitte beim Marketingleiter der Bensberger Bank, Christian Walter, Telefon 0 22 04 / 40 11 26.



Ihr Gewinn-Coupon: Lösungswort einsenden und gewinnen!

Preisfrage: Wie lange dauerte der Umbau der Bensberger Bank?

- 4 Monate 8 Monate 12 Monate

Kleiner Tipp: Es könnte sein, dass die Lösung auf Seite 6 in dieser Ausgabe der **Banking** zu finden ist...

Gewinnen Sie einen Wellness-Tag im Mediterana für 2 Personen (je 1 Tageskarte für Sauna- und Wellnessbereich, Begrüßungscocktail, Hamam-Wellness, Besonnungseinheiten, Pfefferminztee, Bademäntel und Handtücher gegen Pfandgebühr)

Bitte senden Sie Ihre Antwort bis 15.2.2009 an: Fax 0 22 04 / 40 11 25. Sie können die Antwort auch mailen: info@bensberger-bank.de oder auf einer Postkarte zusenden (Kennwort „Bank“) an: Bensberger Bank eG, Schloßstraße 82, 51429 Bensberg. Rechtsweg ausgeschlossen.

Absender:

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Beratung mit Atmosphäre

Am 10. Januar 2009 ist die Wiedereröffnung der Bensberger Geschäftsstelle Schloßstr. 82 mit einem Tag der offenen Tür von 9.30 bis 14 Uhr einschließlich Marktplatz der Verbundpartner. Die offizielle Eröffnung erfolgt durch Vorstand, Wolfgang Bosbach, MdB, und Bürgermeister Klaus Orth. Wir interviewten den Architekten Leo Graf, der den Umbau der Bensberger Bank gestaltete.

Welches Konzept liegt dem Umbau der Bensberger Bank zugrunde?

Die Vorgabe der Vorstände war eine kundenorientierte Gestaltung mit guter Qualität, die auf lange Sicht den Anforderungen entspricht.

Die besondere Aufgabenstellung lag darin, den Bankkunden eine Umgebung zu geben, die ein hohes Maß an Wohlfühlempfinden ausstrahlt. Dazu gehören

Räume, die zu einer neuen Beratungsqualität beitragen.

Ein Detail ist die Gestaltung der Beratungszimmer mit kräftigen Farben oder der Einsatz der Beleuchtung.

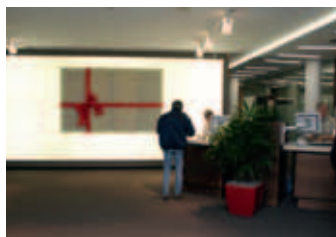
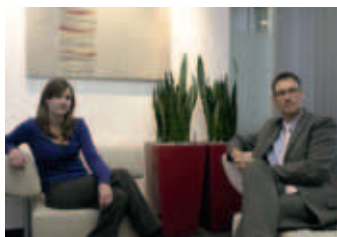
Was haben die Kunden von der Architektur, was die Mitarbeiter?

Der Mehrwert für die Mitarbeiter besteht darin, in den Teamräumen die Zu-

sammenarbeit zu fördern und die täglichen Erfahrungen auszutauschen. Der Mehrwert für Kunden zeigt sich in der Tatsache, dass jedes Gespräch in einer Umgebung stattfindet, wo man sich sicher sein kann, dass die Anliegen des Kunden im Mittelpunkt stehen.

Sie haben einen guten Überblick über die Architektur von Banken; wie würden Sie den Umbau der Bensberger Bank charakterisieren?

Wesentlich ist, wie der Gegensatz von Transparenz und Diskretion gelöst ist. Wo wir uns deutlich von anderen unterscheiden, ist der Umgang mit Farbe und Licht. ■



Bensberger Bank und Hamacher Immobilien schließen Kooperationsvertrag

Die Bensberger Bank und die Monika Hamacher Immobilien GmbH arbeiten ab sofort im Immobilien-Sektor zusammen. Die bisherigen Aktivitäten der Bensberger Bank über deren Tochtergesellschaft VIB gehen in dieser Kooperation auf. Wir optimieren und erweitern dadurch den Bereich Immobilien für unsere Kunden. Dadurch dass wir ein Objekt noch zeit-

näher verkaufen oder das „Wunschhaus“ noch schneller finden können, wollen wir gemeinsam die Kundenzufriedenheit steigern.“ Mit Immobilien Hamacher hat die Bensberger Bank einen Partner gefunden, der genauso regional verwurzelt ist wie sie selbst. Monika Hamacher verspricht: „Für potenzielle Verkäufer sprechen wir gemeinsam einen größeren Interessentenkreis an, und Käufer erhalten durch unsere Zusammenarbeit nun ein noch umfangreicheres Angebot. Die Kooperation mit der Bensberger Bank



Manfred Habrunner, Vorstand der Bensberger Bank, und Monika Hamacher, Geschäftsführerin der Monika Hamacher Immobilien GmbH, haben die Kooperation beschlossen; rechts: Immobilienspezialistin Inga Urban.

kommt nicht von ungefähr, sondern sehen

wir als Bestätigung unseres Marktauftrittes, den wir gemeinsam noch breiter gestalten können.“ ■



Manfred Habrunner, Vorstand der Bensberger Bank, und Monika Hamacher, Geschäftsführerin der Monika Hamacher Immobilien GmbH, unterschreiben den Kooperationsvertrag. Oben: Immobilienspezialistin Inga Urban.

Impressum

Herausgeber: Bensberger Bank eG, Schloßstraße 82, 51429 Bensberg

Verantwortlich: Der Vorstand

Redaktion und Gestaltung: PR-Service N. Hendricks, Bergisch Gladbach

Druck: DZE, Essen

Fotos: Klaus Daub, Archiv Bensberger Bank

Alle Angaben erfolgen nach sorgfältiger Prüfung, Irrtümer vorbehalten.